

NATURERLEBNISLAND – DIE REGIONEN

Naturregion Bodensee & Oberschwaben



Insel Reichenau am Bodensee

Quelle: © TMBW

Lebensraum für über 350 Vogelarten, Rastplatz und Winterquartier für hunderttausende Zugvögel, Trinkwasserspeicher für 5 Millionen Menschen – für Bodensee-Anrainer und die Einwohner der Metropolregion Stuttgart gleichermaßen, Publikumsmagnet für Millionen von Touristen, einer der größten Süßwasserseen Europas: Am Bodensee jagt ein Superlativ den nächsten. Rund 14 Prozent der Seefläche werden von Flachwasserzonen eingenommen, deren Wasserpflanzen Nahrungsgrundlage vieler Wasservögel sind. Diese Übergänge zwischen Land und Wasser machen den Bodensee zu einer Oase für Zugvögel.

Die Naturschutzzentren des Landes in Eriskirch und Bad Wurzach sowie mehrere private Zentren verschiedener Naturschutzverbände informieren über Natur, Kultur und Lebensräume am Bodensee und in Oberschwaben. Eine wichtige Aufgabe, denn am See wie auch an anderen Gewässern der oberschwäbischen Seenplatte müssen einerseits die Interessen der Anwohner und Urlauber berücksichtigt und gelenkt werden, andererseits gilt es die sensible Flora und Fauna zu schützen. Eine Gratwanderung, die voller Herausforderungen steckt. Vielen Lebensraumspezialisten, dem Bodensee-Vergißmeinnicht oder der attraktiven Sibirischen Schwertlilie etwa, bieten der Bodensee, der Federsee und das Wollmatinger Ried eine letzte Heimat. Und auch Haubentaucher und Co. brauchen sichere Rastplätze, die Schutz vor Seglern, Motorbooten und Jetskis bieten.